

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Köln, Stadt
März 2024



**Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr**

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Köln, Stadt
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Köln, Stadt

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Köln, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	89.501	89.478	88.849	23	0,0	1.285	1,5	1,5	1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	54.277	55.040	55.059	-763	-1,4	2.093	4,0	5,1	4,5
54,1% Männer	29.388	29.721	29.604	-333	-1,1	1.137	4,0	4,6	4,2
45,9% Frauen	24.889	25.319	25.455	-430	-1,7	956	4,0	5,6	4,8
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	3.627	3.662	3.602	-35	-1,0	237	7,0	7,3	7,5
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	795	816	844	-21	-2,6	148	22,9	16,1	14,5
32,8% 50 Jahre und älter	17.779	17.853	17.907	-74	-0,4	957	5,7	6,0	6,0
22,1% dar. 55 Jahre und älter	12.020	12.053	12.040	-33	-0,3	1.056	9,6	10,1	10,9
44,3% Langzeitarbeitslose	24.060	24.245	24.114	-185	-0,8	224	0,9	0,9	-1,1
5,9% Schwerbehinderte Menschen	3.220	3.205	3.213	15	0,5	121	3,9	3,8	6,2
41,9% Ausländer	22.720	22.967	23.102	-247	-1,1	343	1,5	3,0	2,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.891	9.183	10.379	-292	-3,2	589	7,1	-5,7	12,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	3.858	3.950	5.058	-92	-2,3	269	7,5	1,6	14,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.142	2.322	2.374	-180	-7,8	117	5,8	-8,5	19,2
seit Jahresbeginn	28.453	19.562	10.379	x	x	1.226	4,5	3,4	12,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.666	9.198	7.790	468	5,1	1.199	14,2	-8,7	7,2
dar. in Erwerbstätigkeit	3.577	3.195	3.076	382	12,0	390	12,2	-8,0	25,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.196	2.169	1.370	27	1,2	220	11,1	-20,3	-19,4
seit Jahresbeginn	26.654	16.988	7.790	x	x	847	3,3	-2,0	7,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,9	9,0	9,0	x	x	x	8,6	8,6	8,7
dar. Männer	9,3	9,4	9,4	x	x	x	9,0	9,1	9,1
Frauen	8,4	8,6	8,6	x	x	x	8,2	8,2	8,3
15 bis unter 25 Jahre	6,0	6,0	5,9	x	x	x	5,8	5,8	5,7
15 bis unter 20 Jahre	6,3	6,5	6,7	x	x	x	6,1	6,6	7,0
50 bis unter 65 Jahre	9,8	9,9	9,9	x	x	x	9,4	9,4	9,5
55 bis unter 65 Jahre	10,6	10,7	10,7	x	x	x	10,1	10,1	10,1
Ausländer	19,1	19,3	19,5	x	x	x	19,4	19,3	19,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,5	9,7	9,7	x	x	x	9,2	9,3	9,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	58.074	58.855	58.956	-781	-1,3	-71	-0,1	0,7	0,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	67.256	67.803	67.701	-547	-0,8	-118	-0,2	0,2	0,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	67.586	68.104	67.997	-518	-0,8	-35	-0,1	0,3	0,5
Unterbeschäftigungsquote	10,9	10,9	10,9	x	x	x	10,9	11,0	11,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	13.758	13.871	13.618	-113	-0,8	1.718	14,3	14,0	10,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	81.614	81.714	82.000	-100	-0,1	-1.064	-1,3	-1,0	-0,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	30.433	30.431	30.597	1	0,0	-1.120	-3,6	-3,4	-3,3
Bedarfsgemeinschaften	59.229	59.329	59.537	-99	-0,2	-1.198	-2,0	-1,7	-1,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.525	1.554	1.719	-29	-1,9	-146	-8,7	-34,9	-12,2
Zugang seit Jahresbeginn	4.798	3.273	1.719	x	x	-1.217	-20,2	-24,7	-12,2
Bestand	6.646	6.232	6.400	414	6,6	-1.392	-17,3	-24,7	-14,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Köln, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	26.201	26.115	25.397	86	0,3	2.902	12,5	12,1	10,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.671	15.202	15.248	-531	-3,5	1.365	10,3	12,1	10,8
57,0% Männer	8.363	8.617	8.613	-254	-2,9	725	9,5	10,3	10,3
43,0% Frauen	6.308	6.585	6.635	-277	-4,2	640	11,3	14,5	11,3
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.142	1.183	1.085	-41	-3,5	3	0,3	3,0	3,4
0,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	102	100	100	2	2,0	17	20,0	7,5	9,9
30,5% 50 Jahre und älter	4.479	4.555	4.605	-76	-1,7	267	6,3	6,0	6,3
22,2% dar. 55 Jahre und älter	3.261	3.342	3.359	-81	-2,4	119	3,8	4,7	5,6
7,5% Langzeitarbeitslose	1.100	1.125	1.092	-25	-2,2	-45	-3,9	-5,4	-8,3
5,7% Schwerbehinderte Menschen	837	874	857	-37	-4,2	-35	-4,0	2,1	5,8
27,1% Ausländer	3.978	4.014	4.018	-36	-0,9	385	10,7	11,9	14,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.769	5.028	5.810	-259	-5,2	460	10,7	4,4	16,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	3.175	3.298	4.323	-123	-3,7	265	9,1	8,7	18,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	811	866	711	-55	-6,4	146	22,0	-5,4	26,3
seit Jahresbeginn	15.607	10.838	5.810	x	x	1.507	10,7	10,7	16,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.970	4.790	4.226	180	3,8	721	17,0	1,4	24,9
dar. in Erwerbstätigkeit	2.625	2.478	2.342	147	5,9	319	13,8	-2,0	36,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	804	831	491	-27	-3,2	173	27,4	1,1	8,1
seit Jahresbeginn	13.986	9.016	4.226	x	x	1.631	13,2	11,2	24,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,3
dar. Männer	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Frauen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,9
Ausländer	3,3	3,4	3,4	x	x	x	3,1	3,1	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.456	15.932	15.918	-476	-3,0	1.455	10,4	12,1	11,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.213	17.558	17.436	-345	-2,0	1.592	10,2	10,9	9,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.541	17.856	17.728	-315	-1,8	1.693	10,7	11,2	9,9
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,9	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	13.758	13.871	13.618	-113	-0,8	1.718	14,3	14,0	10,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Köln, Stadt
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	63.300	63.363	63.452	-63	-0,1	-1.617	-2,5	-2,3	-1,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	39.606	39.838	39.811	-232	-0,6	728	1,9	2,7	2,3
53,1% Männer	21.025	21.104	20.991	-79	-0,4	412	2,0	2,5	1,9
46,9% Frauen	18.581	18.734	18.820	-153	-0,8	316	1,7	2,8	2,7
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	2.485	2.479	2.517	6	0,2	234	10,4	9,5	9,3
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	693	716	744	-23	-3,2	131	23,3	17,4	15,2
33,6% 50 Jahre und älter	13.300	13.298	13.302	2	0,0	690	5,5	6,1	5,9
22,1% dar. 55 Jahre und älter	8.759	8.711	8.681	48	0,6	937	12,0	12,3	13,0
58,0% Langzeitarbeitslose	22.960	23.120	23.022	-160	-0,7	269	1,2	1,2	-0,8
6,0% Schwerbehinderte Menschen	2.383	2.331	2.356	52	2,2	156	7,0	4,5	6,3
47,3% Ausländer	18.742	18.953	19.084	-211	-1,1	-42	-0,2	1,3	0,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.122	4.155	4.569	-33	-0,8	129	3,2	-15,5	8,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	683	652	735	31	4,8	4	0,6	-23,7	-3,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.331	1.456	1.663	-125	-8,6	-29	-2,1	-10,3	16,5
seit Jahresbeginn	12.846	8.724	4.569	x	x	-281	-2,1	-4,5	8,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.696	4.408	3.564	288	6,5	478	11,3	-17,7	-8,2
dar. in Erwerbstätigkeit	952	717	734	235	32,8	71	8,1	-24,1	1,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.392	1.338	879	54	4,0	47	3,5	-29,5	-29,5
seit Jahresbeginn	12.668	7.972	3.564	x	x	-784	-5,8	-13,7	-8,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,5	6,5	x	x	x	6,4	6,4	6,4
dar. Männer	6,6	6,7	6,6	x	x	x	6,6	6,6	6,6
Frauen	6,3	6,3	6,4	x	x	x	6,3	6,2	6,3
15 bis unter 25 Jahre	4,1	4,1	4,1	x	x	x	3,8	3,8	3,9
15 bis unter 20 Jahre	5,5	5,7	5,9	x	x	x	5,3	5,8	6,1
50 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,3	x	x	x	7,1	7,1	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,8	7,7	7,7	x	x	x	7,3	7,2	7,1
Ausländer	15,8	16,0	16,1	x	x	x	16,3	16,2	16,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	7,0	7,0	x	x	x	6,9	6,9	6,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	42.618	42.922	43.038	-304	-0,7	-1.526	-3,5	-3,0	-2,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	50.044	50.246	50.265	-202	-0,4	-1.709	-3,3	-3,0	-2,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	50.046	50.248	50.269	-202	-0,4	-1.727	-3,3	-3,1	-2,4
Unterbeschäftigungsquote	8,0	8,1	8,1	x	x	x	8,4	8,4	8,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	81.614	81.714	82.000	-100	-0,1	-1.064	-1,3	-1,0	-0,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	30.433	30.431	30.597	1	0,0	-1.120	-3,6	-3,4	-3,3
Bedarfsgemeinschaften	59.229	59.329	59.537	-99	-0,2	-1.198	-2,0	-1,7	-1,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

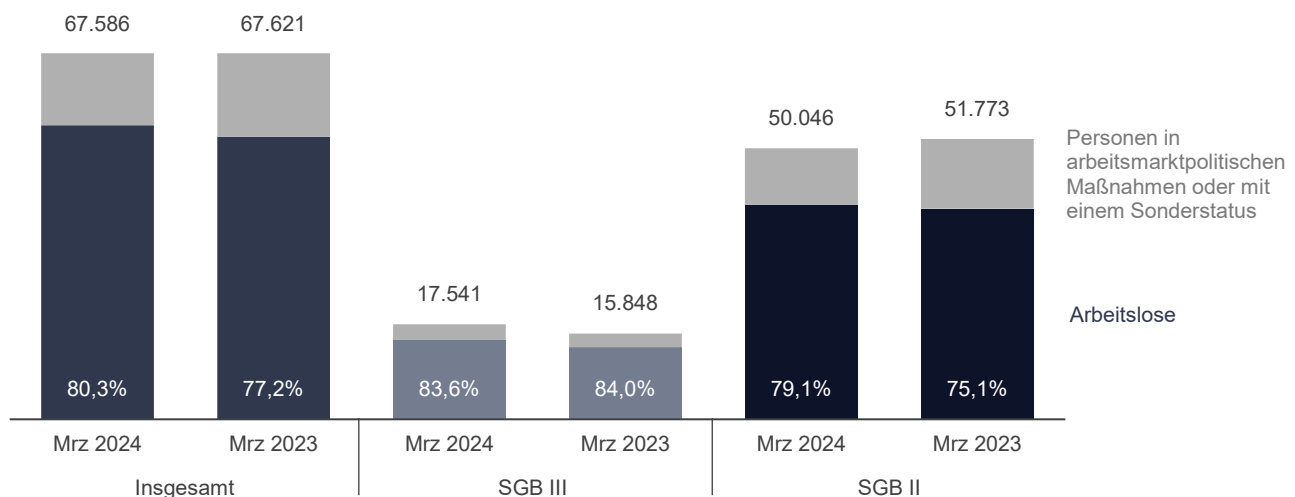
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Köln, Stadt
März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	54.277	55.040	-763	-1,4	2.093	4,0	5,1	4,5		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.797	3.815	-18	-0,5	-2.164	-36,3	-37,1	-33,8		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.614	2.558	56	2,2	-1.206	-31,6	-32,9	-26,3		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.183	1.257	-74	-5,9	-958	-44,7	-44,3	-44,6		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	58.074	58.855	-781	-1,3	-71	-0,1	0,7	0,6		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	9.182	8.949	233	2,6	-47	-0,5	-2,8	-0,9		
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	2.050	1.999	51	2,6	-117	-5,4	-7,6	-5,8		
Arbeitsgelegenheiten	738	733	5	0,7	44	6,3	9,9	24,1		
Fremdförderung	4.620	4.531	89	2,0	36	0,8	-0,4	2,1		
Beschäftigungszuschuss	25	27	-2	-7,4	-	-	-6,9	-10,0		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	766	788	-22	-2,8	-139	-15,4	-12,8	-8,8		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	984	870	114	13,1	130	15,2	-3,0	-12,5		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	67.256	67.803	-547	-0,8	-118	-0,2	0,2	0,4		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	330	301	29	9,6	83	33,6	19,9	27,0		
Gründungszuschuss	328	298	30	10,1	101	44,5	30,1	40,9		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	-88,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	67.586	68.104	-518	-0,8	-35	-0,1	0,3	0,5		
Unterbeschäftigungsquote	10,9	10,9	x	x	x	10,9	11,0	11,0		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,3	80,8	x	x	x	77,2	77,1	77,9		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Köln, Stadt

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	14.671	15.202	-531	-3,5	1.365	10,3	12,1	10,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	785	730	55	7,5	90	12,9	13,7	18,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	785	730	55	7,5	91	13,1	13,9	18,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	*	*	*	*
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.456	15.932	-476	-3,0	1.455	10,4	12,1	11,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.757	1.626	131	8,1	137	8,5	0,4	-4,0
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	991	946	45	4,8	32	3,3	-1,8	-1,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	443	443	-	-	51	13,0	21,4	17,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	323	237	86	36,3	54	20,1	-18,6	-33,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.213	17.558	-345	-2,0	1.592	10,2	10,9	9,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	328	298	30	10,1	101	44,5	30,1	40,9
Gründungszuschuss	328	298	30	10,1	101	44,5	30,1	40,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.541	17.856	-315	-1,8	1.693	10,7	11,2	9,9
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,6	85,1	x	x	x	84,0	84,5	85,4
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	39.606	39.838	-232	-0,6	728	1,9	2,7	2,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.012	3.084	-72	-2,3	-2.254	-42,8	-43,1	-39,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.829	1.827	2	0,1	-1.297	-41,5	-42,3	-34,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.183	1.257	-74	-5,9	-957	-44,7	-44,2	-44,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	42.618	42.922	-304	-0,7	-1.526	-3,5	-3,0	-2,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	7.425	7.323	102	1,4	-184	-2,4	-3,5	-0,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.059	1.054	5	0,5	-149	-12,3	-12,2	-9,1
Arbeitsgelegenheiten	738	733	5	0,7	44	6,3	9,9	24,1
Fremdförderung	4.177	4.088	89	2,2	-15	-0,4	-2,3	0,8
Beschäftigungszuschuss	25	27	-2	-7,4	-	-	-6,9	-10,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	766	788	-22	-2,8	-139	-15,4	-12,8	-8,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	661	633	28	4,4	76	13,0	4,5	-0,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	50.044	50.246	-202	-0,4	-1.709	-3,3	-3,0	-2,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	-88,0
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	-88,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	50.046	50.248	-202	-0,4	-1.727	-3,3	-3,1	-2,4
Unterbeschäftigungsquote	8,0	8,1	x	x	x	8,4	8,4	8,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,1	79,3	x	x	x	75,1	74,9	75,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

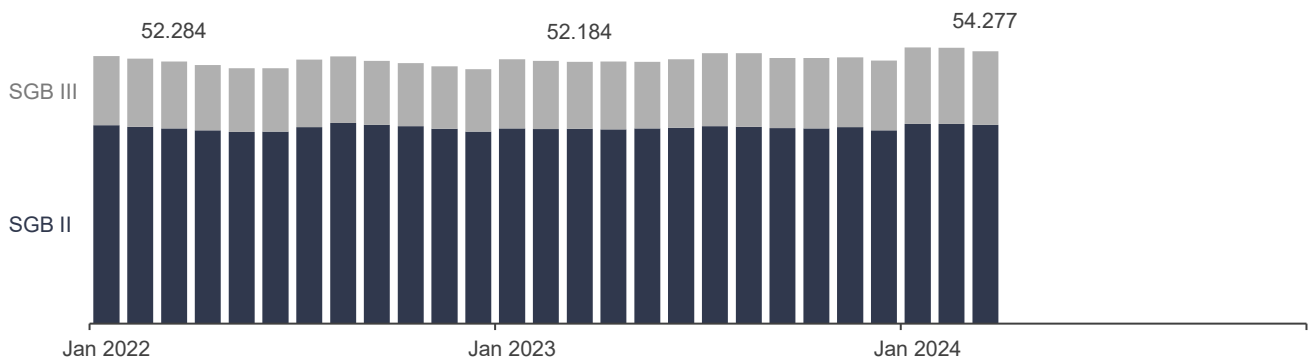
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Köln, Stadt
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 763 auf 54.277 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.093 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 8,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,6% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 14.671, das sind 531 weniger als im Vormonat und 1.365 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 39.606 Arbeitslose, das ist ein Minus von 232 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 728 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,5%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	54.277	-763	-1,4	2.093	4,0	8,9	9,0	8,6
Männer	29.388	-333	-1,1	1.137	4,0	9,3	9,4	9,0
Frauen	24.889	-430	-1,7	956	4,0	8,4	8,6	8,2
15 bis unter 25 Jahre	3.627	-35	-1,0	237	7,0	6,0	6,0	5,8
15 bis unter 20 Jahre	795	-21	-2,6	148	22,9	6,3	6,5	6,1
50 Jahre und älter	17.779	-74	-0,4	957	5,7	9,8	9,9	9,4
55 Jahre und älter	12.020	-33	-0,3	1.056	9,6	10,6	10,7	10,1
Deutsche	31.557	-516	-1,6	1.750	5,9	6,4	6,5	6,1
Ausländer	22.720	-247	-1,1	343	1,5	19,1	19,3	19,4
Rechtskreis SGB III	14.671	-531	-3,5	1.365	10,3	2,4	2,5	2,2
Männer	8.363	-254	-2,9	725	9,5	2,6	2,7	2,4
Frauen	6.308	-277	-4,2	640	11,3	2,1	2,2	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1.142	-41	-3,5	3	0,3	1,9	1,9	1,9
15 bis unter 20 Jahre	102	2	2,0	17	20,0	0,8	0,8	0,8
50 Jahre und älter	4.479	-76	-1,7	267	6,3	2,5	2,5	2,3
55 Jahre und älter	3.261	-81	-2,4	119	3,8	2,9	3,0	2,9
Deutsche	10.693	-495	-4,4	980	10,1	2,2	2,3	2,0
Ausländer	3.978	-36	-0,9	385	10,7	3,3	3,4	3,1
Rechtskreis SGB II	39.606	-232	-0,6	728	1,9	6,5	6,5	6,4
Männer	21.025	-79	-0,4	412	2,0	6,6	6,7	6,6
Frauen	18.581	-153	-0,8	316	1,7	6,3	6,3	6,3
15 bis unter 25 Jahre	2.485	6	0,2	234	10,4	4,1	4,1	3,8
15 bis unter 20 Jahre	693	-23	-3,2	131	23,3	5,5	5,7	5,3
50 Jahre und älter	13.300	2	0,0	690	5,5	7,3	7,3	7,1
55 Jahre und älter	8.759	48	0,6	937	12,0	7,8	7,7	7,3
Deutsche	20.864	-21	-0,1	770	3,8	4,2	4,2	4,1
Ausländer	18.742	-211	-1,1	-42	-0,2	15,8	16,0	16,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

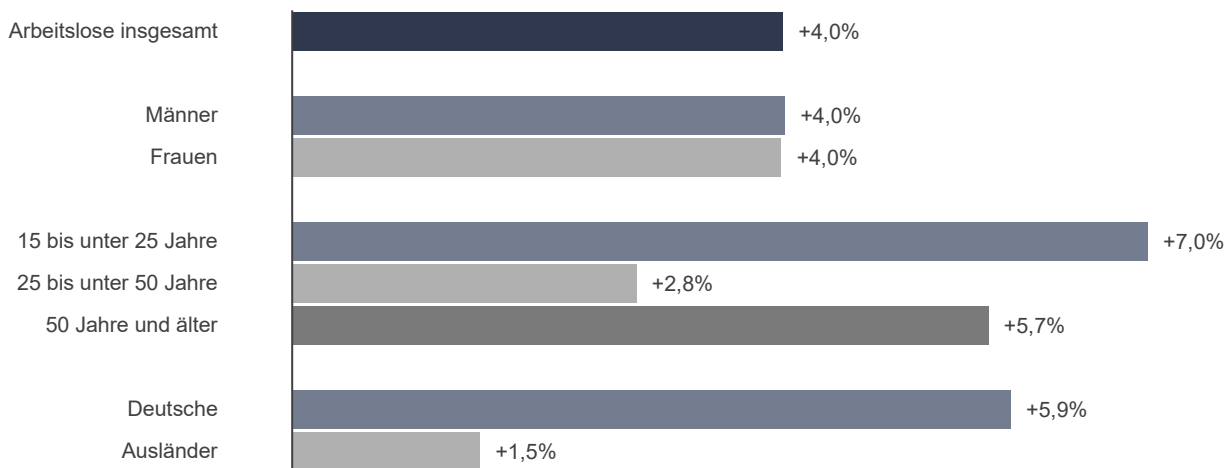
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

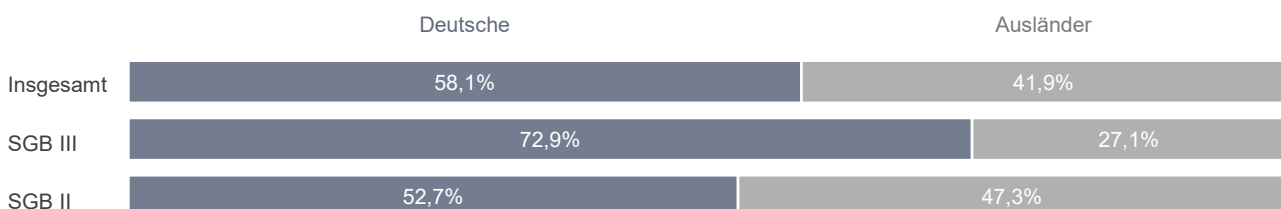
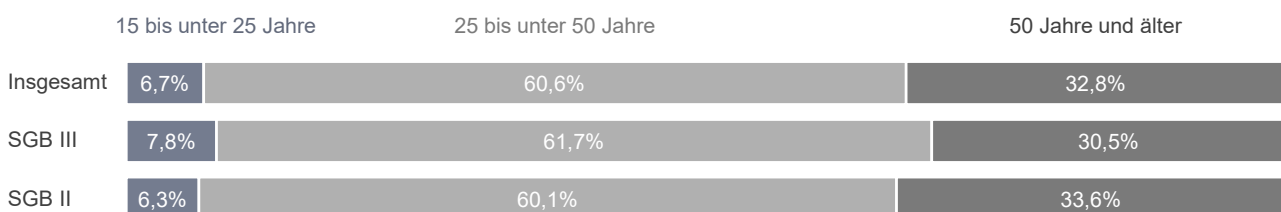
Köln, Stadt
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +2% bei Ausländern bis +7% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



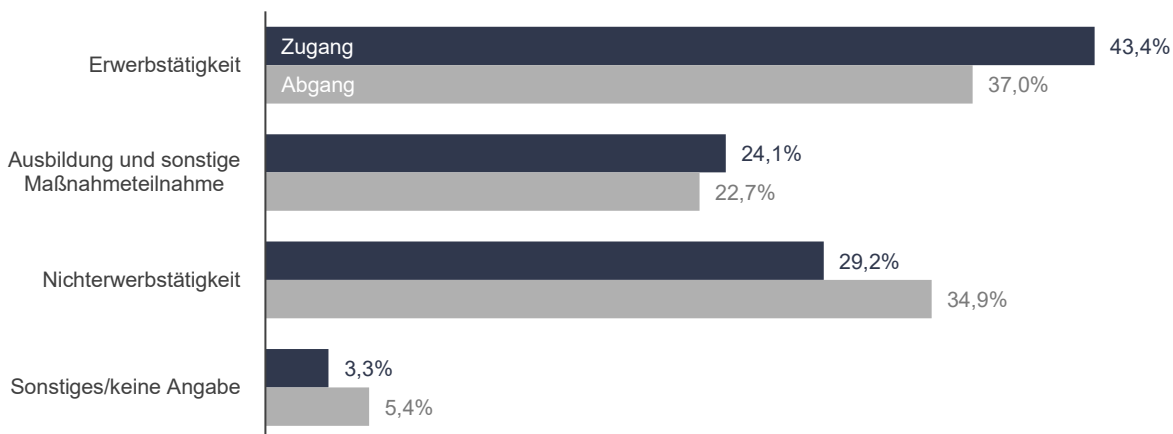
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Köln, Stadt
März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 8.891 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 589 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 9.666 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1.199 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 28.453 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.226 Meldungen. Dem gegenüber stehen 26.654 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 847 Abmeldungen. Im März meldeten sich 3.858 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 269 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 3.577 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 390 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	8.891	-292	-3,2	589	7,1	28.453	1.226	4,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	3.858	-92	-2,3	269	7,5	12.866	966	8,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	3.283	5	0,2	305	10,2	11.087	875	8,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	76	-31	-29,0	-19	-20,0	283	9	3,3
Selbständigkeit	489	-69	-12,4	-18	-3,6	1.467	82	5,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	2.142	-180	-7,8	117	5,8	6.838	283	4,3
Nichterwerbstätigkeit	2.597	-85	-3,2	174	7,2	7.965	81	1,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.520	-86	-5,4	10	0,7	4.673	-55	-1,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	919	11	1,2	129	16,3	2.851	88	3,2
Sonstiges/keine Angabe	294	65	28,4	29	10,9	784	-104	-11,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	9.666	468	5,1	1.199	14,2	26.654	847	3,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	3.577	382	12,0	390	12,2	9.848	743	8,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	2.939	468	18,9	394	15,5	7.963	715	9,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	65	-27	-29,3	-44	-40,4	220	-148	-40,2
Selbständigkeit	570	-58	-9,2	43	8,2	1.648	184	12,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	2.196	27	1,2	220	11,1	5.735	-662	-10,3
Nichterwerbstätigkeit	3.369	96	2,9	557	19,8	9.460	701	8,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.843	16	0,9	151	8,9	5.103	-75	-1,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	1.234	74	6,4	285	30,0	3.562	545	18,1
Sonstiges/keine Angabe	524	-37	-6,6	32	6,5	1.611	65	4,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

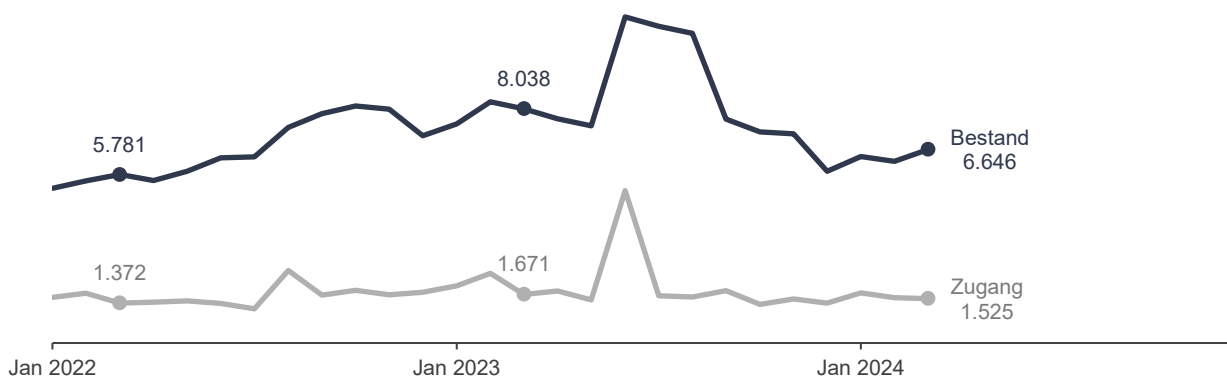
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Köln, Stadt
März 2024

Im März waren 6.646 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 414 oder 7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.392 Stellen weniger (-17 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 1.525 neue Arbeitsstellen, das waren 146 oder 9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 4.798 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.217 oder 20%. Zudem wurden im März 1.143 Arbeitsstellen abgemeldet, 747 oder 40 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 4.066 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 991 oder 20%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.525	-29	-1,9	-146	-8,7	4.798	-1.217	-20,2
dar. sofort zu besetzen	969	-14	-1,4	99	11,4	3.121	-332	-9,6
sozialversicherungspflichtig	1.472	-17	-1,1	-24	-1,6	4.545	-749	-14,1
dar. sofort zu besetzen	954	-1	-0,1	104	12,2	3.052	-358	-10,5
Bestand	6.646	414	6,6	-1.392	-17,3	6.426	-1.520	-19,1
dar. sofort zu besetzen	6.086	429	7,6	-606	-9,1	5.872	-782	-11,8
sozialversicherungspflichtig	6.245	412	7,1	-951	-13,2	5.999	-1.003	-14,3
dar. sofort zu besetzen	5.789	424	7,9	-801	-12,2	5.577	-802	-12,6
Abgang	1.143	-523	-31,4	-747	-39,5	4.066	-991	-19,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.094	-424	-27,9	-290	-21,0	3.828	-440	-10,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

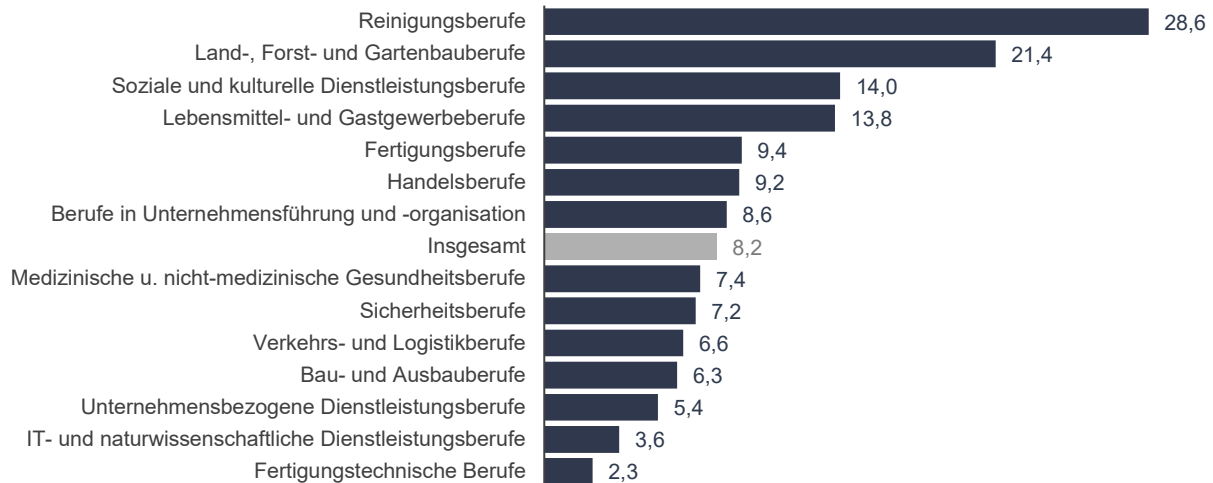
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Köln, Stadt
März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	54.277	100	-763	-1,4	2.093	4,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	834	1,5	-12	-1,4	-19	-2,2
Fertigungsberufe	2.338	4,3	-63	-2,6	40	1,7
Fertigungstechnische Berufe	1.882	3,5	-26	-1,4	59	3,2
Bau- und Ausbauberufe	3.046	5,6	-16	-0,5	120	4,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	5.732	10,6	-53	-0,9	93	1,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	3.061	5,6	-77	-2,5	144	4,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	4.403	8,1	-174	-3,8	408	10,2
Handelsberufe	6.895	12,7	-142	-2,0	146	2,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	4.829	8,9	-39	-0,8	492	11,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	2.440	4,5	-56	-2,2	331	15,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	1.376	2,5	-3	-0,2	224	19,4
Sicherheitsberufe	2.108	3,9	32	1,5	70	3,4
Verkehrs- und Logistikberufe	8.136	15,0	-20	-0,2	62	0,8
Reinigungsberufe	6.557	12,1	-47	-0,7	-87	-1,3
Keine Angabe	640	1,2	-67	-9,5	10	1,6
Gemeldete Arbeitsstellen	6.646	100	414	6,6	-1.392	-17,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	39	0,6	2	5,4	-11	-22,0
Fertigungsberufe	250	3,8	43	20,8	-32	-11,3
Fertigungstechnische Berufe	823	12,4	94	12,9	-70	-7,8
Bau- und Ausbauberufe	484	7,3	-25	-4,9	-23	-4,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	416	6,3	14	3,5	-169	-28,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	414	6,2	27	7,0	-135	-24,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	314	4,7	17	5,7	-69	-18,0
Handelsberufe	747	11,2	-34	-4,4	-25	-3,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	559	8,4	31	5,9	-97	-14,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	453	6,8	-10	-2,2	-169	-27,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	387	5,8	86	28,6	29	8,1
Sicherheitsberufe	294	4,4	36	14,0	-775	-72,5
Verkehrs- und Logistikberufe	1.237	18,6	147	13,5	91	7,9
Reinigungsberufe	229	3,4	-14	-5,8	63	38,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

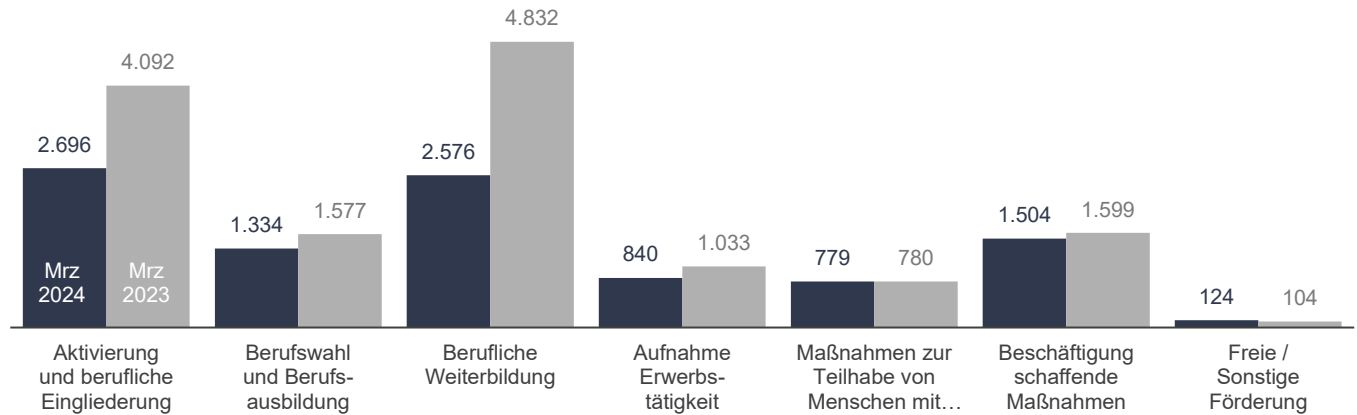
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Köln, Stadt
März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.319	123	10,3	-211	-13,8	3.602	-1.412	-28,2
Berufswahl und Berufsausbildung	78	-175	-69,2	8	11,4	362	-52	-12,6
Berufliche Weiterbildung	398	4	1,0	24	6,4	1.097	-66	-5,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	189	98	107,7	28	17,4	403	-117	-22,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	48	-10	-17,2	12	33,3	141	3	2,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	76	-31	-29,0	-74	-49,3	273	-213	-43,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	14	-9	-39,1	-8	-36,4	52	-52	-50,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.696	45	1,7	-1.396	-34,1	2.669	-1.291	-32,6
Berufswahl und Berufsausbildung	1.334	15	1,1	-243	-15,4	1.362	-227	-14,3
Berufliche Weiterbildung	2.576	56	2,2	-2.256	-46,7	2.548	-2.275	-47,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	840	8	1,0	-193	-18,7	845	-211	-20,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	779	10	1,3	-1	-0,1	782	-8	-1,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.504	-17	-1,1	-95	-5,9	1.524	-27	-1,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	124	-1	-0,8	20	19,2	122	24	24,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.049	15	1,5	-236	-18,4	3.638	-428	-10,5
Berufswahl und Berufsausbildung	64	-301	-82,5	7	12,3	479	17	3,7
Berufliche Weiterbildung	272	-171	-38,6	-77	-22,1	1.111	-102	-8,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	126	-15	-10,6	-65	-34,0	463	-82	-15,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	39	-46	-54,1	3	8,3	171	-10	-5,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	74	-25	-25,3	-26	-26,0	273	-19	-6,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	14	-2	-12,5	3	27,3	50	-32	-39,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

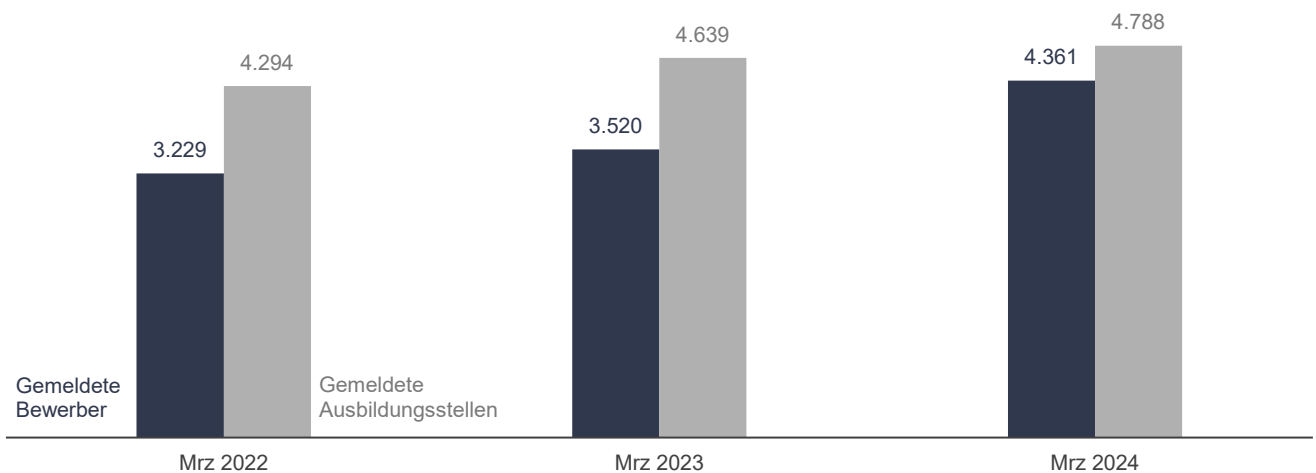
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ausbildungsmarkt

Köln, Stadt
März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 4.361 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 841 mehr als im Vorjahreszeitraum (+24%). Zugleich gab es 4.788 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 149 (+3%). Ende März waren 2.654 Bewerber noch unversorgt und 3.026 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+336 oder +14%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-123 oder -4%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	4.361	841	23,9	3.520	3.229
versorgte Bewerber	1.707	505	42,0	1.202	1.333
einmündende Bewerber	366	35	10,6	331	300
andere ehemalige Bewerber	881	422	91,9	459	682
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	460	48	11,7	412	351
unversorgte Bewerber	2.654	336	14,5	2.318	1.896
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	4.788	149	3,2	4.639	4.294
betriebliche Ausbildungsstellen	4.735	166	3,6	4.569	4.262
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	53	-17	-24,3	70	32
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	3.026	-123	-3,9	3.149	2.857
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,10	x	x	1,32	1,33
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,14	x	x	1,36	1,51

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Köln, Stadt (Arbeitsort)

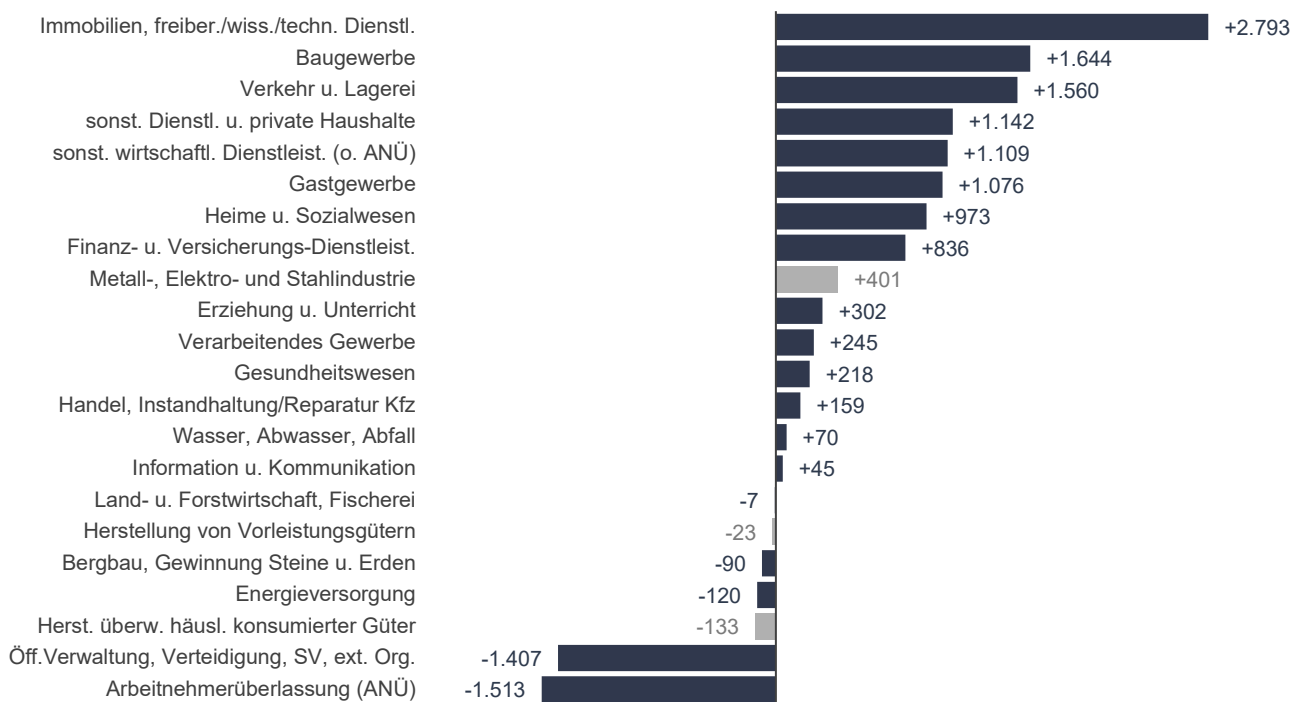
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 622.524. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 9.033 oder 1,5%, nach +7.029 oder +1,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+2.793 oder +3,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-1.513 oder -9,6%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	622.524	613.600	613.682	612.598	613.491	9.033	1,5
53,5% Männer	333.009	327.833	327.752	326.797	327.099	5.910	1,8
46,5% Frauen	289.515	285.767	285.930	285.801	286.392	3.123	1,1
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	58.209	54.094	55.466	57.836	58.521	-312	-0,5
69,7% 25 bis unter 55 Jahre	434.018	431.005	431.292	429.570	430.660	3.358	0,8
20,1% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	124.856	123.304	121.909	120.239	119.395	5.461	4,6
70,6% Vollzeit	439.327	431.899	433.258	431.895	433.097	6.230	1,4
29,4% Teilzeit	183.196	181.700	180.424	180.703	180.394	2.802	1,6
82,5% Deutsche	513.680	507.665	508.909	508.941	511.322	2.358	0,5
17,5% Ausländer	108.843	105.935	104.773	103.657	102.169	6.674	6,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Köln, Stadt

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	59.417	-489	-0,8
davon			
mit 1 Person	33.260	182	0,6
mit 2 Personen	10.695	-299	-2,7
mit 3 Personen	6.682	-159	-2,3
mit 4 Personen	4.681	-217	-4,4
mit 5 und mehr Personen	4.099	4	0,1
darunter			
Single-BG	33.236	196	0,6
Alleinerziehende-BG	10.251	-304	-2,9
Partner-BG ohne Kinder	5.124	-54	-1,0
Partner-BG mit Kindern	9.213	-443	-4,6
nicht zuordenbare BG	1.593	116	7,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	19.504	-752	-3,7
davon: mit 1 Kind	8.767	-362	-4,0
mit 2 Kindern	6.298	-270	-4,1
mit 3 und mehr Kindern	4.439	-120	-2,6
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	116.346	-1.643	-1,4
darunter			
Männer	57.918	-660	-1,1
Frauen	58.428	-983	-1,7
Leistungsberechtigte (LB)	112.526	-1.427	-1,3
Regelleistungsberechtigte (RLB)	112.075	-1.374	-1,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	81.560	-254	-0,3
darunter			
Männer	39.582	86	0,2
Frauen	41.978	-340	-0,8
davon			
unter 25 Jahre	14.786	554	3,9
25 bis unter 55 Jahre	51.736	-1.024	-1,9
55 Jahre und älter	15.038	216	1,5
darunter			
Deutsche	40.974	182	0,4
Ausländer	40.586	-436	-1,1
darunter			
Alleinerziehende	10.130	-314	-3,0
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	30.515	-1.120	-3,5
darunter			
unter 3 Jahre	5.125	-313	-5,8
3 bis unter 6 Jahre	6.015	-417	-6,5
6 bis unter 15 Jahre	18.237	-446	-2,4
über 15 Jahre	1.138	56	5,2
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	451	-53	-10,5
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	3.820	-216	-5,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	2.824	-106	-3,6
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	996	-110	-9,9

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

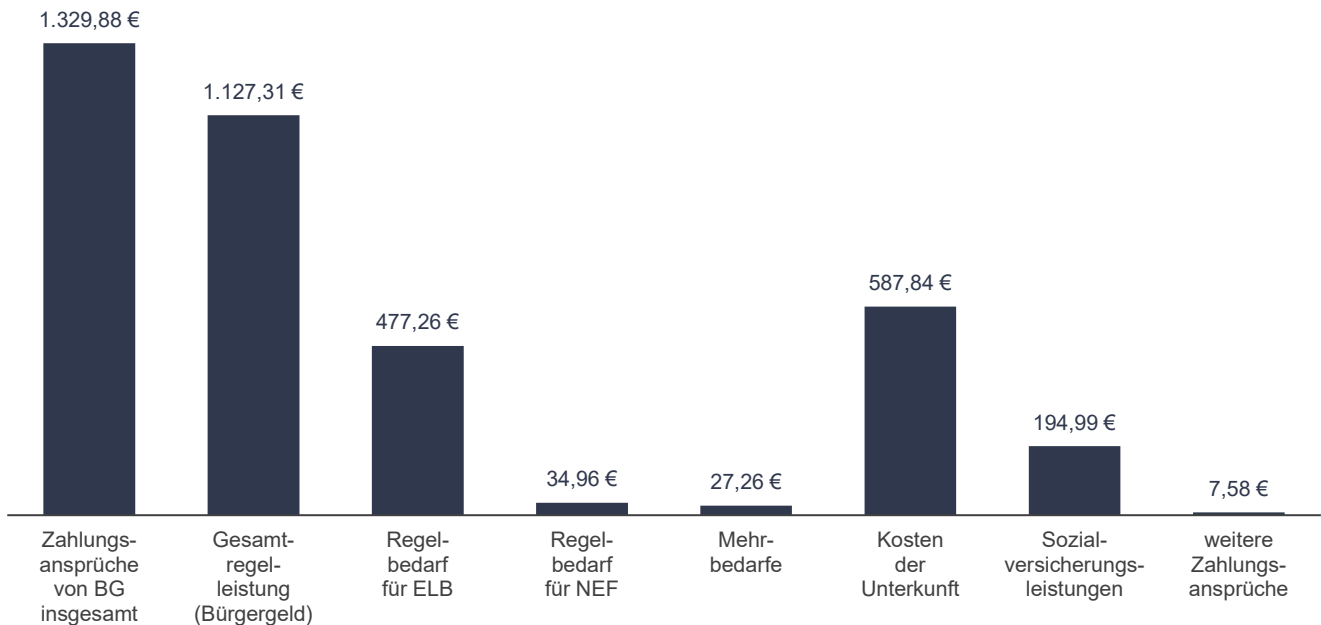
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Köln, Stadt

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	79.017.285	1.330	59.417	1.330
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	66.981.455	1.127	59.365	1.128
Regelbedarf für ELB	28.357.096	477	54.743	518
Regelbedarf für NEF	2.076.925	35	11.257	185
Mehrbedarfe	1.619.793	27	23.821	68
Kosten der Unterkunft	34.927.640	588	54.225	644
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	34.905.162	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	11.585.726	195	59.197	196
weitere Zahlungsansprüche	450.105	8	-	-
sonstige Leistungen	243.762	4	-	-
unabweisbarer Bedarf	202.630	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.692	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	2.020	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.